

**Gleichniß: Er ist wie ein Baum.** 3. Folget das Gegentheil / wie es den Gottlosen gehen wird: Sie sind wie Spreu.

Und kommt dieser Psalm ganz wol überein mit dem güldenen Spruch / Prov. 3. Mein Kind / vergiß meines Gesetzes nicht / und dein Herz behalte meine Gebote / denn sie werden dir langes Leben / gute Jahre und Frieden bringen / Gnade und Treue werden dich nicht lassen / hänge sie an deinen Hals / und schreibe sie in die Tafel deines Herzens / so wirst du Günst und Klugheit finden / die Gott und Menschen wol gefället. In diesem Spruch wird hoch gepreiset die Gottesfurcht und die Liebe des heiligen Worts Gottes / denn diß ist das höchste Lob eines Menschen / die weil sonst alles Lob / welches seinen Ursprung auß zeitlichen Dingen hat / vergänglich ist / die Furcht aber des Herrn ist eine feine Klugheit / wer darnach thut / des Lob bleibet ewiglich. Nicht allein hat die Gottesfurcht ein ewiges Lob / sondern auch / wie dieser Spruch sagt: 2. Langes Leben / denn wer in Gott lebet / der lebet sanfft und ruhig. 3. Gute Jahre / das ist / Gedenken an Leib und Seele / und zeitliche ehrlliche Nahrung / denn durch Gottes Wort wird alles gesegnet. 4. Friede / denn Gottesfurcht machet ein friedliches Gewissen / und wenn jemandes Wege Gott gefallen / so machet er auch seine Feinde mit ihm zu Frieden. 5. Gnade und Treue / denn Gottes Wort ist ein Wort der Gnade und Wahrheit / Joh. 1. Gnade und Wahrheit ist durch Jesum Christum worden. 6. Gottes Wort ist der schönste Schmuck für Gott und allen heiligen Engeln: Du sollst es an deinen Hals hängen / und in die Tafeln deines Herzens schreiben / sagt dieser Spruch. Gleich wie Gott das Gesetz mit seinem Finger in die steinerne Tafeln geschrieben / dein Herz soll das güldene Buch seyn des heiligen Geistes. 7. Darauf kommt die Weisheit / die Gott und Menschen wol gefället / Rom. 14. Wer im Reich Gottes dem Herrn dienet / dem ist Gott hold / und ist bey den Menschen werth: Also gibt nu dieser Spruch eine feine summarische Auslegung über diesen 1. Psalm / und sehen Eure L. die schöne Harmoniam göttlichen Worts / wie eines des andern Erklärung ist.

Wir wollen für diß mal nu die definition oder Beschreibung eines seligen Menschen anhören / und worin diese Seligkeit bestehe. Eure Liebe gebe fleißig Acht darauff / auff daß sie dieser Seligkeit auch möge theilhaftig werden.

**Wol dem / oder selig ist der Mensch: Er sey Mann oder Weib / jung oder alt / reich oder arm / gelehrt oder ungelehrt / herrlich oder geringe.** Denn bey Gott ist kein Ansehen der Person. Hie ist aller Menschen Seligkeit und summum bonum beschrieben / ihr höchstes Gut. Es ist von Anfang her die Frage gewesen unter allen Völkern / was doch das höchste Gut des Menschen wäre / denn es gibt es die Natur / daß ein jeder gerne ihm selbst das höchste Gut und das Allerbeste wünschet. Die Weltweisen haben das höchste Gut gesucht in Reichtum / Ehre / Herrlichkeit und Bollust dieser Welt / und sind schändlich betrogen worden / denn dieses alles endlich wie ein Rauch und Schatten verschwindet / und wie dieser Psalm sagt: **Der Gottlose / verstehe mit aller seiner Ehre und**

**Reichtum / ist wie Spreu / die der Wind zu streuet.** Andere / da sie diß gesehen / haben sie das summum bonum, höchste Gut nicht in vergänglichem Dingen suchen wollen / sondern in virtute, in der Tugend / haben doch aber die rechte Tugend nicht verstanden / noch auß ihren menschlichen Kräften erlangen können / es ist mit ihren Tugenden / als mit einem tünnen Korn / das keine Frucht hinter ihm läßt.

Was ist denn der Christen höchstes Gut und summum bonum? Es ist Gott selbst / und Gott allein / der ist darum das höchste Gut / weil er alles Gut ist / dem nichts mangelt / in demselben höchsten und vollkommenen Gut kan unser Herz mit voller Genüge ruhen / und sagen auß dem 73. Psalm: Herr! wenn ich nur dich habe. Alle / die diß höchste Gut nicht haben / die sind nicht selig / sondern unselig / und müssen endlich verzweifeln: Der ist aber recht selig / der diß höchste Gut hat / un mit seinem Herzen allein darauff ruhet.

**So gib mir doch nu eine Beschreibung eines solchen seligen Herzens.**

Der heilige Geist gibt sie hie erstlich negative, was du nicht thun sollst: Consilia impiorum vitando, den Raht der Gottlosen vermeiden / denn unser Herz ist immer zum Bösen geneiget / wie die Kinder / welchen man ihrer bösen angebohrnen Unart halben drey mal zu verbieten hat / ehe sie zu einem Guten kommen: Also verbeut uns hie der heilige Geist drey mal das Böse / nicht wandeln / noch treten / noch sitzen. Wie man in einem Acker immer erst muß das Böse zuvor aufkreuten / ehe man das Gute hinein pflanzt: Und wie ein Wund- Arzt erst das Böse hinweg thun muß / ehe er guten Balsam in die Wunden geußet.

So mußt du nu erstlich / wenn du das höchste Gut erlangen willst / und ein seliger Mensch seyn: **Nicht wandeln im Raht der Gottlosen / das sind solche Leute / die in ihrem Glauben und Leben nicht allein Gott und seinem heiligen Wort zuwider seyn / sondern auch dawider rathschlagen / wie sie es dampfen / unterdrücken / verfolgen / verfälschen wollen:** Und brauchet der heilige Geist nicht ohne Ursach das Wort wandeln / das heisset hie Gemeinschaft haben mit den Feinden der Kirchen / falschen Lehrern / Verächtern und Verfolgern des göttlichen Worts.

Er brauchet nicht ohne Ursach das Wort **Raht / im Raht der Gottlosen /** denn gemeinlich haben solche gottlose Leute ihre eigene sonderliche conventicula und Rahtschläge / da sie heimlich hinschleichen / wie sie der 64. Psalm beschreibet: Sie hängen sich an einander / und erdennen böse Tücke. Dawider betet David / Psal. 64. Absconde meà conventu malignantium, qui exacuunt lingvas ut gladium, scrutati sunt iniquitates in intimo corde suo. Verbirge mich für der Versammlung der Bösen / für dem Hauffen der Ubelthäter / welche ihre Zunge schärfen wie ein Schwert / sie erdichten Schalkheit / und haltens heimlich. Der Raht der Gottlosen ist / der von Gott und seinem heiligen Wort abführet / beyde im Glauben und Leben. Das war ein böser Raht / da unsere erste Aeltern wandelten im Raht der Schlangen / und verließen Gottes Wort. Das war ein böser Raht / da sich Aaron bereden ließ /

und

Vera beatitudo in summo bono & summum bonum in vera beatitudine. Die wahre Seligkeit besteht in dem höchsten Gut und das höchste Gut in wahrer Seligkeit.

Quid summum bonum, in quo vera beatitudo, das höchste Gut und worin die wahre Seligkeit besteht.

Ambulare, wandeln.

In Consilio, im Raht.

Quid consilium impiorum, das Raht der Gottlosen.